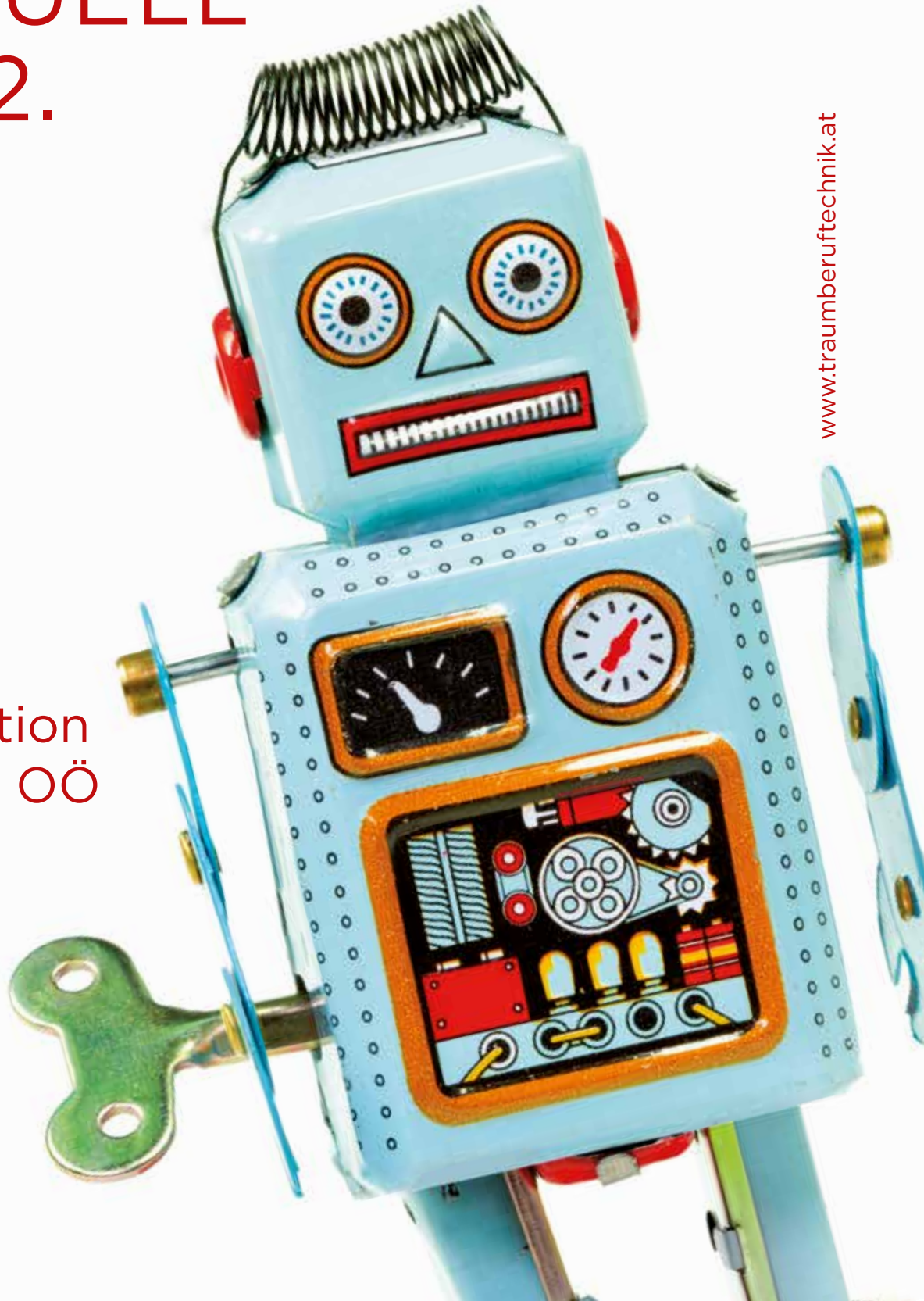


TRAUM BERUF TECHNIK

VIRTUELL
24.02.
2021



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA



www.traumberuftechnik.at

Organisation
durch FH OÖ

Partner
Traumberuf Technik 2021



OÖNachrichten

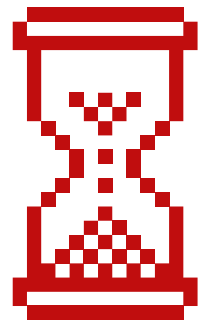
SPARKASSE
Oberösterreich

Traumberuf Technik 2021 findet statt! Virtuell und mit spannenden Einblicken in technische Berufe und erfolgreiche Karrierewege von Techniker*innen, die mit einer AHS-Matura ihre Traumberufe begonnen haben.

Du willst die Zukunft auch

Mitentwickeln & Mitbestimmen?

Dann bist du bei Traumberuf Technik genau richtig. Finde das Studium, das zu dir passt und entwickle die Innovationen für 2030!



1720	Erste Dampfmaschine
1804	Erste Dampflokomotive
1886	Erstes Automobil (Carl Benz)
1942	Start der ersten modernen Rakete
1961	Erster bemannter Raumflug (Juri Gagarin)
1969	Erster Mensch auf dem Mond
1970	Erster Taschenrechner
1971	Erster E-Mail-Versand
1979	Erste CD
1980	Erster Personal Computer (PC)
1991	Erstes GSM-Mobiltelefon
1995	Erstes GPS-Signal, erste DVD
1999	Erstes Smartphone
2010	Erster Tablet-Computer
2019	Erster kommerzieller Quantencomputer

Liebe Schülerin! Lieber Schüler!

Träumst du davon, ein Flugzeug zu bauen? Willst du in Cyberwelten eintauchen oder selber welche erfinden? Vielleicht brennst du aber auch einfach darauf, die Zukunft mitzugestalten und für alle Menschen einen besseren Lebensraum zu schaffen.

Ein technisches Studium öffnet dir die Türen, um deine Träume zu verwirklichen. Und das trifft sich gut, denn die oberösterreichische Industrie sucht junge Talente wie dich!

Bei der virtuellen Messe Traumberuf Technik erfährst du Basics über das Studieren an der FH Oberösterreich und der JKU Linz. Wir geben dir Campus-Insights, stellen dir das Studienangebot vor und du erhältst Antworten auf all deine Fragen in Live-Chats.

Das Beste ist aber: Du kannst aus 42 spannenden Workshops einen auswählen und herausfinden, ob die Technik zu deinem Traumberuf werden kann.

Lass dich auf das Abenteuer ein. Denn mit dem richtigen Studium bestimmst du deine Zukunft. Außerdem ist die Messe während der Unterrichtszeit, du bist also ohnehin schon da – also auf zu deinem Traumberuf.

Die Workshopauswahl findest du ab Seite 8.

Liebe Lehrerin! Lieber Lehrer!

Bitte unterstützen Sie unser Informationsangebot!

Traumberuf Technik ist eine innovative Form der Studienberatung für angehende Maturant*innen. Wir bitten Sie daher, die 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie erstmals virtuell stattfindende Messe in Ihrem Unterrichtsvormittag einzuplanen und den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, sich über ihre Bildungs- und Berufszukunft bestmöglich zu informieren.

Sie können Traumberuf Technik im Klassenverband erleben oder Sie geben Ihren Schüler*innen die Möglichkeit, sich individuell zu informieren – in einem Computerraum oder, sofern es die

Hausordnung der Schule zulässt, über die eigenen Mobiltelefone und Laptops der Schüler*innen.

**VIRTUELL
24.02.2021
9 bis 11 Uhr**



Vielen Dank bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

FAQ zur Veranstaltung

Wer organisiert Traumberuf Technik?

Traumberuf Technik ist eine gemeinsame Veranstaltung der FH Oberösterreich und der Johannes Kepler Universität Linz, die Schüler*innen der AHS Einblicke in die Studien- und Berufswelt der Techniker*innen in der oberösterreichischen Wirtschaft gibt. Die beiden Bildungseinrichtungen FH Oberösterreich und Johannes Kepler Universität Linz wechseln sich dabei als Veranstalterinnen ab. Die 2021 erstmals virtuell stattfindende Messe wird von der FH Oberösterreich organisiert.

Wann und wo findet die Messe Traumberuf Technik statt?

Traumberuf Technik findet 2021 erstmals virtuell statt und zwar gleichzeitig für rund 2.600 Schüler*innen der AHS an einem Tag. Der genaue Veranstaltungstermin ist Mittwoch, der 24. Februar 2021, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr. Um bei der Veranstaltung teilnehmen zu können, werden Computer, Laptops, Tablets oder Handys mit Internetzugang benötigt. Die Veranstaltung findet während der Unterrichtszeit statt und sollte von den Lehrer*innen auch als solche eingeplant werden. Teilnehmen kann man im Klassenverband über Beamer oder individuell in Computerräumen oder mit den privaten Geräten der Schüler*innen.

So funktioniert die virtuelle Messe.

Veranstaltungsablauf

Die virtuelle Traumberuf Technik findet auf einer eigenen Online-Plattform statt und besteht aus drei aufeinanderfolgenden Programmpunkten.

Programmpunkt 1: Begrüßung

Programmpunkt 2: Live-Workshops mittels der Konferenztools MS Teams und Zoom.

Programmpunkt 3: Virtuelle Studienberatung, durch FH OÖ und JKU in Live-Chats, mit Videos, Playlists und mehr.

Die Messeplattform funktioniert wie ein Förderband und leitet die Schüler*innen durch die Programmpunkte.

Timing

Start: 9:00 Uhr

Begrüßung: 9:00 bis 9:15 Uhr

Live-Workshop: 9:15 bis 10:15 Uhr

Virtuelle Studienberatung: 10:15 bis 11:00 Uhr

Bitte starten Sie pünktlich. Die Messe findet live statt. Wer erst später einsteigt, verpasst spannende Inhalte.

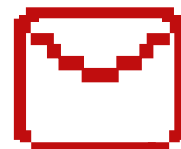


Online-Plattform

Die Online-Plattform erreicht man über einen Web-Link, der kurz vor der Veranstaltung, am 22. Februar 2021, per E-Mail ausgesendet wird. Dieser Link berücksichtigt auch bereits die individuelle Workshopauswahl. Damit das reibungslos funktioniert, bitten wir um Anmeldung zu den Workshops über unser Anmeldesystem. Die Anmeldefrist startet am 20. Jänner 2021 und endet am 10. Februar 2021. Das E-Mail mit den Zugangsdaten für die Online-Anmeldung senden wir Ihnen zu Anmeldestart am 20. Jänner 2021 zu.

Details zur Online-Anmeldung haben wir auf Seite 6 zusammengestellt.

Noch im Jänner erhalten Sie ein E-Mail mit den Zugangsdaten für die Online-Anmeldung zu den Workshops.



Live-Workshops

Wir sind überzeugt, dass man technische Berufe am besten ganz persönlich kennenlernt und sich dabei überraschen und begeistern lässt.

Deshalb haben wir für 2021 auch eine Auswahl von 42 ganz unterschiedlichen Workshops zusammengestellt, die so praxisnah wie möglich, zeigen, was die Studiengänge zu bieten haben.

Auf den Seiten 8 bis 16 stellen wir das gesamte Workshop-Angebot vor. Wir bitten die Lehrer*innen gemeinsam mit ihren Schüler*innen die Wunsch-Workshops abzustimmen und die Anmeldung online durchzuführen. Die Vergabe der freien Workshopplätze erfolgt nach dem Datum der Anmeldung. Ist ein Workshop bereits ausgebucht, ist auch die Anmeldung nicht mehr möglich. Es ist daher ratsam, gemeinsam mit den Schüler*innen schon im Vorfeld Workshop-Alternativen zu überlegen und auszuwählen.

Online-Anmeldung zu den Workshops.

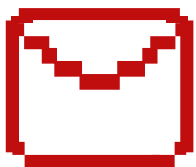
Mit der Online-Anmeldung stellen wir sicher, dass Lehrer*innen und Schüler*innen am Veranstaltungstag den passenden Link zum ausgewählten Live-Workshop bekommen. Das Anmeldesystem bietet Ihnen als Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, Ihre ganze Klasse für einen Workshop anzumelden, wenn Sie an Traumberuf Technik im Klassenverband – über Beamer – teilnehmen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass Sie Ihre Schüler*innen ganz individuell für einen Workshop anmelden. Das Anmeldesystem bietet Ihnen dafür eine entsprechende Auswahlmöglichkeit. Die Vergabe der freien Workshopplätze erfolgt nach dem Datum der Anmeldung. Ist ein Workshop bereits ausgebucht, ist auch die Anmeldung nicht mehr möglich. Bitte bedenken Sie, dass auch die Möglichkeit zur Anmeldung im Klassenverband ausgebucht sein kann. Aufgrund von Teilnehmerobergrenzen in allen Workshops kann es sein, dass bei späteren Anmeldezeitpunkten in vielen Workshops nur mehr einzelne Plätze frei sind. Sie erhalten im Anmeldesystem eine entsprechende Benachrichtigung und wir bitten dann um individuelle Anmeldung der Schüler*innen. Die Teilnehmerobergrenzen sind jedenfalls so kalkuliert, dass auch wirklich jeder Schüler und jede Schülerin einen Platz in einem Workshop hat. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie Ihre Schüler*innen individuell anmelden ...

... wird im Anmeldeformular die E-Mail-Adresse der Schülerin/des Schülers abgefragt. An diese E-Mail-Adresse wird dann auch der Link zur Online-Plattform verschickt. Bitte geben Sie uns auch Ihre eigene E-Mail-Adresse bekannt.

Wir bitten alle Lehrer*innen schon jetzt um Verständnis, wenn in Ihrem Postfach die vielen E-Mails eingehen. Aber so können auch Sie die Messe-Links an Ihre Schüler*innen weiterleiten, falls diese bis zum Veranstaltungstag im Posteingang der Schüler*innen verloren gehen.

Die Anmeldung läuft bis 10. Februar 2021. Sollten wir bis dahin noch fehlende Workshopanmeldungen feststellen, werden wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen.



Am 20. Jänner 2021 erhalten Sie als Lehrer*innen ein E-Mail mit dem Link zum Anmeldesystem und den entsprechenden Zugangsdaten. Wir bitten Sie, alle Ihre Schüler*innen anzumelden.

A) Anmeldung im Klassenverband

Melden Sie als Lehrer*innen Ihre ganze Klasse an, um im Klassenverband teilzunehmen.

B) Individuelle Anmeldung der Schüler*innen

Für die Einzelanmeldung der Schüler*innen bitten wir Sie, den Namen der Schülerin/des Schülers und die E-Mail-Adresse, an die der Link zur Messe verschickt werden soll, ins Anmeldesystem einzutragen, und diesen Vorgang für alle Schüler*innen Ihrer Klasse zu wiederholen.

A

B

So sieht die Online-Anmeldung aus.

Wichtige Infos – bitte unbedingt lesen.



20. Jänner

Wir versenden das E-Mail mit den Zugangsdaten zum Anmeldetool.



20. Jänner bis 10. Februar

Anmeldefrist für die Live-Workshops. Die Anmeldung kann im Klassenverband oder individuell erfolgen. Werden die Workshops individuell und nicht im Klassenverband gebucht, muss sichergestellt sein, dass die Schüler*innen über private Geräte oder einen Rechner im Computerraum der Schule individuell an Traumberuf Technik teilnehmen können. Wir bitten Sie als Lehrer*innen, die Anmeldung für alle Ihre Schüler*innen durchzuführen.



22. Februar

Wir versenden an die E-Mail-Adressen der Lehrer*innen und bei individueller Anmeldung auch an die im Anmeldesystem eingetragenen E-Mail-Adressen der Schüler*innen den Link zur Online-Plattform. Der gebuchte Workshop ist bereits berücksichtigt. Die Workshops finden über MS Teams- und Zoom-Meetings statt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Schüler*innen dafür den Webbrowser "Google Chrome" installiert haben und alle mit notwendigen Berechtigungen arbeiten (Webcam, Mikrofon etc.). Für wenige Workshops ist eine zusätzliche Software notwendig, bitten stellen Sie auch deren Installation sicher.



24. Februar

Die virtuelle Traumberuf Technik findet statt. Wir bitten alle Lehrer*innen und Schüler*innen pünktlich zu starten, da viele Programmpunkte live stattfinden.

Tutorial für Lehrer*innen

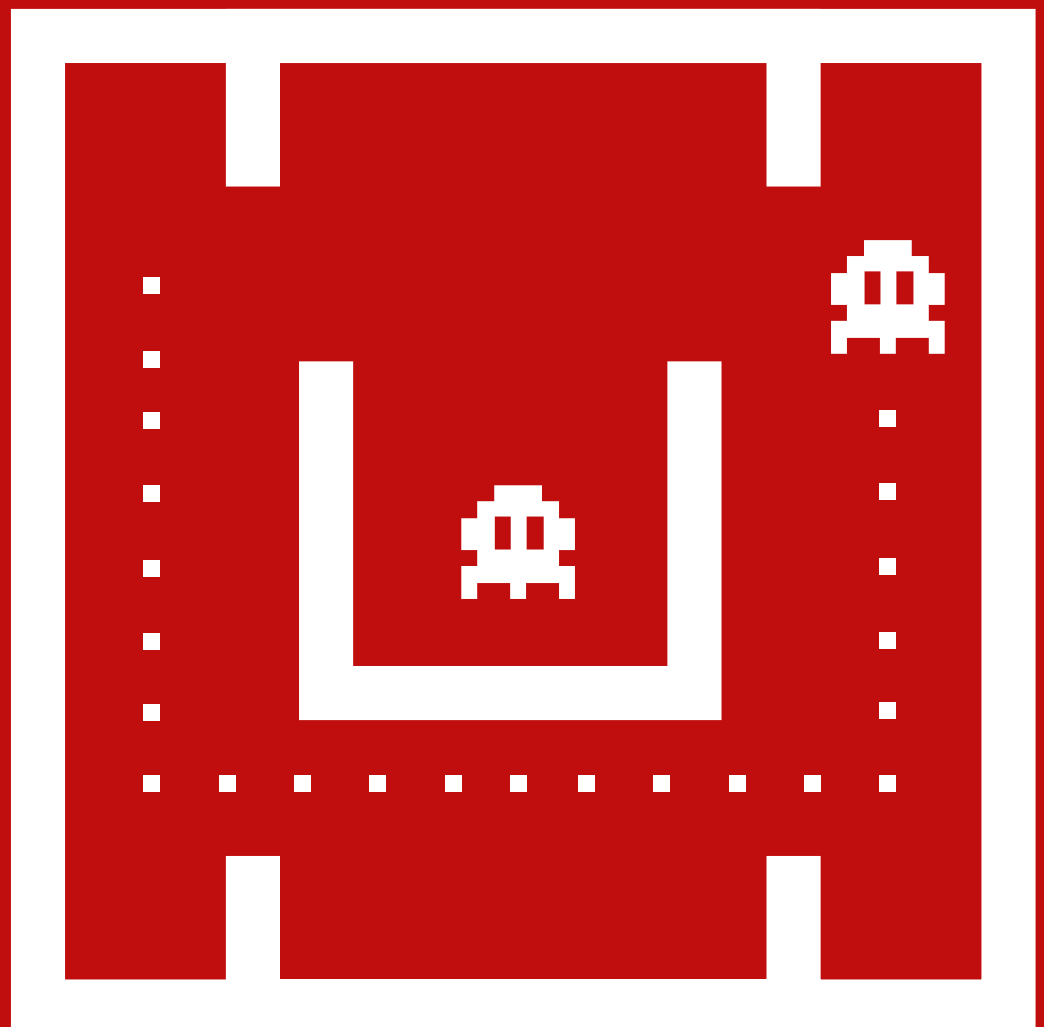
Liebe Lehrer*innen!

Was in der Theorie vielleicht kompliziert klingt, ist in der Praxis ganz einfach. Davon würden wir Sie gerne überzeugen. **Damit die virtuelle Traumberuf Technik für Sie und Ihre Schüler*innen gut klappt, stellen wir auf der Website www.traumberuftechnik.at noch vor den Semesterferien ein Tutorial zur Verfügung.**

In einem kurzen YouTube-Video werden wir Ihnen einen Überblick über den Ablauf der Messe und die Funktionen der Online-Plattform geben.

Blieben dann noch Fragen offen, wird Ihnen das Organisationsbüro diese gerne beantworten: 0732 77 42 22 16, office@traumberuftechnik.at

Wähle den
Live-Workshop,
der dich am meisten
interessiert!



Live-Workshops.

Die Live-Workshops finden über die Konferenztools MS Teams und Zoom statt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Schüler*innen dafür den Webbrowser "Google Chrome" installiert haben. Ist für einen der Workshops eine zusätzliche Software notwendig, so finden Sie diese Info direkt beim jeweiligen Workshop.



Workshop-Angebot FH OÖ

1. Killerviren oder doch nur Schnupfen?

Jedes Jahr gibt es neue Grippestämme – manchmal sind diese weniger gefährlich, ein anderes Mal kommt es zur Pandemie. In diesem Workshop analysieren wir, wie die Wissenschaft das Gefahrenpotential von Viren bestimmt.

2. Simulation der Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten

In der Epidemiologie beschäftigt man sich mit der Verbreitung von Krankheiten in Populationen sowie deren Ursachen und Folgen. Insbesondere werden dabei ansteckende (virale) Krankheiten untersucht und es wird versucht zu beschreiben, wie sich Krankheiten ausbreiten und wie sich zukünftige Entwicklungen abschätzen lassen: Werden alle angesteckt? Wie viele müsste man impfen, um die Ausbreitung einzudämmen? etc. Von welchen Faktoren hängt die Ausbreitung der Krankheit und die Pathogenität der Erreger ab? Eines der Basis-Modelle für die Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten ist das SIR-Modell, in dem Personen als suszeptibel, infiziert oder resistent modelliert werden. In diesem Workshop wird dieses SIR-Modell verwendet, um die Ausbreitung von Krankheiten zu simulieren sowie untersucht wie gefährlich Viren sein können.

3. Analyse und Visualisierung von medizinischen Datensätzen

Medizininformatik und computergestützte Diagnostik werden immer stärker zur unverzichtbaren Hilfe für Radiolog*innen und Diagnostiker*innen im Krankenhaus. Durch den Einsatz modernster Software ist es auch den radiologisch-technischen Assistent*innen möglich, hochauflösende dreidimensionale Datensätze der Patient*innen akkurat zu analysieren und zu visualisieren. Im Rahmen des Workshops können die Teilnehmer*innen selbst einen virtuellen Blick in das Innere der Patient*innen werfen. Wir verwenden die Software MeVisLab um Organ für Organ als 3D Computermodell zu erstellen. Damit schaffen wir die Basis für computergestützte Diagnostik und weiterführende Analysen bis hin zum 3D Druck.

4. Make your own Alexa-Skill within 45 Minutes

In dem Workshop wird am Beispiel des Sprachassistenzsystems Amazon Alexa demonstriert, wie einfach es mittlerweile ist, eigene Funktionen für diese Assistenzsysteme zu entwickeln, die per Sprachbefehle aktiviert und gesteuert werden können. Innerhalb von 45 Minuten werden die Schüler*innen einen Alexa-Skill erstellen, der mit den Benutzer*innen einen einfachen, verbalen Dialog führen kann.

Live-Workshops.

5. Wie kommt mein Status auf Instagram und mein Snap in den Chat?

In jedem Augenblick fließen Unmengen an Textnachrichten, Fotos, Video- und Audiostreams und Daten von Online-Games durch die digitalen Adern des globalen Internets. Die COVID-19-Krise hat uns im Beruf, in der Schule und im Privaten noch stärker davon abhängig gemacht: sind das Internet und seine Dienste doch die wichtigsten und manchmal einzigen Kommunikationsmöglichkeiten für uns geworden. Doch wie funktioniert das eigentlich, dass unsere Lieblingsserie, die neuesten Stories unserer Internet-Stars und unsere Gaming-Squad immer nur einen Klick entfernt sind? In diesem Workshop/Vortrag wollen wir hinter die Kulissen blicken und einerseits die technische Funktionsweise des Internets beleuchten, aber andererseits auch Organisationen kennenlernen, die in Betrieb und Weiterentwicklung des Internets zusammenwirken. Auch wollen wir einen Blick in die Zukunft wagen und aufzeigen, welche Möglichkeiten das Internet jungen und kreativen Köpfen bietet.

6. Mobilität der Zukunft

Mobilität ist in der heutigen modernen Gesellschaft nicht wegzudenken, sei es im beruflichen oder privaten Bereich. Die Art und Weise, wie heute Mobilität organisiert ist, hat neben vielen Vorteilen aber auch Nachteile, die nicht ignoriert werden können und dürfen. In diesem Vortrag werden ausgehend von einer Bestandsaufnahme Wege und Trends dargestellt, die uns dabei helfen werden, Mobilität zukünftig umweltverträglicher und damit nachhaltiger gestalten zu können. Die wesentlichen Stoßrichtungen sind dabei alternative Antriebsarten, Verkehrsvermeidung bzw. Erhöhung der Effizienz und der Sicherheit durch automatisierte und vernetzte Fahrzeuge.

7. Smart Textile Interfaces: Kann ich wirklich mit meiner Jeans ein Game steuern?

In diesem Workshop tauchen wir gemeinsam in die faszinierende Welt der smarten Textilien ein. Du wirst lernen wie man mit Textilien ein Computerspiel steuern kann und wie einfach der Umgang mit einem Prototyping Werkzeug ist. Weiters geben wir einen exklusiven Einblick in die Forschungsaktivitäten des Media Interaction Labs. Das Media Interaction Lab ist eine Forschungsgruppe des Departments Digital Media am FH OÖ Campus Hagenberg und beschäftigt sich unter anderem mit Interfaces von morgen.

8. Programmieren mit einer Schlange, oder doch mit Python?



Nicht im Klassenverband buchbar.

Jede*r Schüler*in benötigt einen PC auf dem die kostenlose Software Python 3.9.1 installiert ist (Download via <https://www.python.org/downloads/möglich>).

Die Skriptsprache Python, welche in den 1990er Jahren von Guido van Rossum entwickelt wurde, hat sich in den letzten Jahren in den verschiedensten Anwendungsgebieten durchsetzen können. Python liegt momentan auf Platz 1 der beliebtesten Programmiersprachen. Diese Skriptsprache wird auch gerne dazu verwendet, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, um in die Programmierung und somit in weitere Folge in die Welt der Softwareentwicklung zu schnuppern. Dieser Workshop soll es ermöglichen selbstständig Skripte zu erstellen und diese anschließend auszuführen. Einfache Aufgabenstellungen ermöglichen es schnell die Vorzüge dieser Skriptsprache schmackhaft zu machen und vielleicht entstehen dabei auch gezeichnete Schlangen!

Live-Workshops.

9. Meine Kunden verstehen: Wie dir Claus Cool dabei helfen kann

Unternehmen versuchen, ihre Produkte und Dienstleistungen auf die Bedürfnisse ihrer Kund*innen auszurichten. Doch ist es nicht immer so einfach zu verstehen, was sich diese vom Unternehmen erwarten. Marktforschung kann zwar dabei unterstützen, liefert aber häufig nur nackte Zahlen und Fakten. Mithilfe der Personas kann ein Unternehmen ein genaueres Bild vom Zielpublikum zeichnen und analysieren, was potenzielle Kund*innen denken, fühlen und warum sie sich für bestimmte Produkte entscheiden. Im Workshop werden wir uns das Konzept der Personas nicht nur theoretisch ansehen, sondern auch gemeinsam eine Persona erarbeiten.

10. Mit Sicherheit kein Schall und Rauch (Bauingenieurwesen)

Das Thema Schallschutz ist aus dem modernen Bauingenieurwesen nicht mehr wegzudenken. Sei es die angenehme Raumakustik in meiner Wohnung oder der Lärm vom lauten Nachbarn, der mich beim Entspannen stört. Schallschutz ist in Normen und Richtlinien geregelt. Doch wie entsteht Schall überhaupt? Wie wird er übertragen? Wie kann man ihn messen und visualisieren? In diesem Workshop erfährst du alles Wissenswerte – von den Grundlagen bis hin zur Schalldruckpegelmessung und der akustischen Kamera – mit Sicherheit kein Schall und Rauch :-)

11. Vielseitig – Nachhaltig – Spannend: Bio- und Umwelttechnik

„Die Coronapandemie breitet sich in Österreich aus“, „Neue Medikamente ermöglichen beste Gesundheit bis ins hohe Alter“ oder „Grüner Stahl durch weniger CO₂ Ausstoß bei der Produktion“. Egal welche dieser Schlagzeilen dich anspricht, Absolvent*innen des Studiengangs Bio- und Umwelttechnik arbeiten an diesen Themen. Wenn du im Workshop etwas über aktuelle Themen im Bereich Biotechnologie und Umwelttechnik erfahren willst, dann bist du bei uns richtig. Wir lassen

dich virtuell an aktuellen Projekten teilnehmen und stellen dir somit unsere einzigartige Kombination aus Naturwissenschaft und Technik mit kurzen, attraktiven und verständlichen Präsentationen vor.

12. Eine Reise zum Mars – Raumflugmechanik

Nach diesem Workshop weißt du, wie sich Raumfahrzeuge bewegen, wie man sie steuern kann, wie man zum Mars fliegt, wie lange die Reise dauert, wann wir starten können, und wieviel Treibstoff dafür benötigt wird. Einem aufregenden Weltraumabenteuer steht also nichts mehr im Weg!

13. Leichtbau im Spitzensport

Leichtbau ist das zentrale Thema, wenn es um Performance im Spitzensport geht. Die Carbonfaser, 10 mal so dünn wie das menschliche Haar, bis zu 4 mal so steif und doppelt so fest wie Stahl, ermöglicht innovativen Leichtbau, ob im Fahrradrahmen, Tennisschläger oder Ski genauso wie im Rennsport, der Formel 1 oder Americas Cup. Du erhältst in diesem Workshop Einblick in den Leichtbau mit innovativen Werkstoffen anhand von angreifbaren Beispielen und Experimenten.

14. Der Roboter und sein digitaler Zwilling

Tauche virtuell in die Welt der Robotik ein – in diesem Workshop wird die Funktionsweise eines modernen Industrieroboters anhand einer computerspielartigen Simulation erklärt und du kannst sogar selbst die Simulation ausprobieren. Dieser „digitale Zwilling“ ist im Labor des FH OÖ Campus Wels mit einem echten Roboter verbunden, der im Live-Stream beobachtet werden kann. Nach kurzer Einschulung in die Simulation können Abläufe aus der Simulation auf den echten Roboter übertragen werden. Dabei kannst du verschiedene Aufgaben lösen, zum Beispiel das Schreiben mit einem Textmarker auf einem Whiteboard oder das Greifen eines Bauteils.

Live-Workshops.

15. Was hat italienischer Espresso mit Verfahrenstechnik zu tun?

Kaffeekochen mit der italienischen Espressokanne als Beispiel für grundlegende Vorgänge in der Verfahrenstechnik: Das erste Kaffeehaus in Österreich wurde 1685 eröffnet. Zu Beginn war die Zubereitung ein unverstandenes Geheimnis. Was dabei tatsächlich passiert, fällt heute unter die Wissenschaft der Verfahrenstechnik. Es verbergen sich dahinter verschiedene physikalische und chemische Prozesse. In diesem Workshop wollen wir diese Vorgänge genauer betrachten, einen Blick in das Innere einer italienischen Espressokanne werfen und die physikalischen Vorgänge, die darin ablaufen, klären. Es werden Grundoperationen wie Mahlen, Extraktion, Filtration und Verdampfung dargestellt und in Versuchen nähergebracht.

16. Wo wird in Zukunft unser Stromherkommen?

Kohle, Gas und Atom müssen in den nächsten Jahren aus unseren Kraftwerksparken verbannt werden. Photovoltaik und Wind werden diese ersetzen. Das hat Auswirkungen auf unsere Technologie, elektrische Energie zu transportieren und zu verteilen. Schau den Forscher*innen des Studiengangs Electrical Engineering über die Schulter bei einem Ausflug in das Hochspannungs- und Hochstromlabor, wo Studierende und Forscher*innen gemeinsam mit der Industrie an der Energieversorgung der Zukunft forschen.

17. Rasant in die Zukunft: Elektromobilität, autonomes Fahren

Die Mobilität ist derzeit stark im Umbruch. Elektrofahrzeuge und autonomes Fahren werden unsere Fortbewegung neu bestimmen. Reichweite, Ladezeiten und Sicherheit sind die Schlüsselfaktoren dafür. In diesem Workshop lernst du, wie die Energie in Elektrofahrzeugen zum Einsatz kommt und welche Neuentwicklungen zur Effizienzstei-

gerung im Gange sind. Welche Herausforderungen warten auf die Energienetze und wie kann erneuerbare Energie aus Sonne und Wind zur nachhaltigen Mobilität beitragen? Auch diesen Fragen werden wir nachgehen.

18. Technik und Design: Gestalten. Darstellen. Beschreiben.

Ohne Technik wäre ein Leben, wie wir es jetzt kennen, undenkbar und vor allem nicht mehr möglich. Technik und technische Produkte begleiten uns ständig in unserem Alltag. Durch ein durchdachtes Design wird die Funktionalität der Produkte und die Benutzerfreundlichkeit erhöht. Erfahre in diesem Workshop anhand eines echten Projektes, wie ein technisches Produkt entsteht und funktionales Design wirkt: von der Idee/Konzeption über die Analyse und Umsetzung bis hin zur technischen Dokumentation. Dabei werden dir Tools, wie Freihandzeichnung, Konstruktion, 3D-Visualisierung gezeigt. Am Beispiel einer Bedienungsanleitung wird dir zudem die Wichtigkeit der technischen Dokumentation vorgestellt.

19. Biokunststoffe und Recycling als Lösung für nachhaltige Verpackungen

Wir leben in der „Kunststoffzeit“. Mit der Entdeckung des Bakelits im Jahre 1907 begann ein rasanter Aufstieg und schon Mitte bis Ende des 20. Jahrhunderts konnte man sich ein Leben ohne „Plastik“ nicht mehr vorstellen, gerade auch im Bereich der Verpackungen. Neben vielen technischen Vorteilen zeigten sich aber schon bald negative Effekte durch die Kunststoffe. Sie gelangen in die Umwelt und können nicht in kurzer Zeit abgebaut werden. Was bringen Biokunststoffe und kann Kunststoff durch Recycling wirklich „nachhaltig“ werden? Mit einem kleinen Gewinn- bzw. Schätzspiel möchten wir testen, wie genau du über dieses viel diskutierte Problem und dessen Größenordnung Bescheid weißt und wie du die Lösungsmöglichkeiten einschätzt.

Live-Workshops.

20. Bionische Gliedmaßen-Prothetik – Intuitive Prothesensteuerung und Ansätze zur Rekonstruktion des Tastsinns

Im Rahmen dieses Workshops werden Steuervarianten von Gliedmaßen-Prothesen behandelt. Aufbauend darauf wird die Schnittstelle zwischen „Mensch und Maschine“ erläutert und erklärt, wie bei bionischen Gliedmaßen-Prothesen motorische und sensorische Informationen zwischen Prothese und Mensch mittels Nervenleitung ausgetauscht werden. Den Abschluss des Workshop bildet Filmmaterial das zeigt, welche Versorgungsergebnisse bisher in der Praxis erzielt werden konnten.

21. Angewandte Biomechanik – Von intelligenten Prothesen bis zur Funktionellen Elektrischen Stimulation

Im Rahmen dieses Workshops behandeln wir zuerst Endo- und Exoprothesen, betrachten dabei die Biomechanik und analysieren deren Aufbau und Funktion. Beispiele dazu sind Hüft- und Kniegelenksendoprothesen sowie muskelgesteuerte Handprothesen. Den Abschluss bildet die Funktionelle Elektrische Muskelstimulation, kurz FES, anhand derer querschnittsgelähmte Personen wieder einfache Bewegungen selbst durchführen können.

22. Berufsbild-Check: Was macht eigentlich ein*e Digital Marketer?

Du interessierst dich für alles, was mit Internet und Social Media zu tun hat? Um als Digital Marketing Manager*in durchzustarten, braucht es eine breite Palette an Wissen und Kompetenzen in den Bereichen Web, Marketing, Online-Marketing, E-Business, E-Commerce und Management. Dieser Workshop gibt einen Blick hinter die Kulissen dieses Berufsfeldes.

23. „Real oder virtuell? Ein Blick in die Zukunft mit Augmented Reality.“

Augmented Reality bezeichnet die Verschmelzung der realen Umgebung mit digitalen Inhalten. Diese Technologie findet sich bereits heute in modernen Einrichtungs-Apps oder bei mobilen Spielen wie Pokémon Go. Mit der Weiterentwicklung der Technologie verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und virtuellen Inhalten. Sicher ist, dass Augmented Reality in unserem Alltag eine wesentliche Rolle einnehmen wird. In diesem Workshop erfährst Du alles über die Zukunft von Augmented Reality. Gemeinsam werden wir eine „AR-App“ in Unity (v2018.3.3) erstellen, mit der du ein 3D Objekt Deiner Wahl im realen Raum erscheinen lassen kannst. So kommen wir dem Traum vom Hologramm ein Stück näher!

Workshop-Angebot JKU

24. Wie funktionieren Algorithmen?

Musik-Streaming, Google, Social Media... sie sind unsichtbar, aber sie sind überall! Die Rede ist von Algorithmen. Wir erklären dir, was hinter diesen mathematischen Rechengvorgängen steckt und wie damit Probleme gelöst werden. Mit Hilfe von interaktiven Visualisierungen machen wir sie für dich sogar sichtbar!

25. Programmiere dein erstes Computerspiel mit Scratch

Wir zeigen dir zunächst die grafische Programmierumgebung Scratch. Im Laufe des Workshops entwickeln wir dann gemeinsam dein erstes Computerspiel und du lernst dabei auch wichtige Programm-Konstrukte, wie Bedingungen und Schleifen, kennen.

Live-Workshops.

26. Wie entwerfe ich einen richtig „freshen“ Mikrochip?

Du hast sie in deinem Smartphone, auf deiner Spielekonsole oder Drohne. Hier dreht sich alles um Microchips und was sie dir ermöglichen. Wir beantworten dir die Fragen, mit welchen Tools du sie baust, welche Arbeitsschritte nötig sind und wie man so einen coolen Microchip überhaupt entwirft! Außerdem stellen wir dir das JKU Bachelorstudium Elektronik und Informationstechnik vor – die beste Voraussetzung für deine spätere Karriere im Bereich der Chips, Sensoren und elektrischen Schaltkreise.

27. Alles logisch?

Google Maps oder eine App für deinen perfekten Stundenplan – das alles basiert auf "Logik". Wir zeigen dir hier, welche Rolle die Logik für die Informatik und die Künstliche Intelligenz spielt. Wie findest du die kürzeste Route zwischen zwei Städten oder wie löst du ein Sudoku-Rätsel völlig automatisch? Logik ist ganz einfach gesagt eine Sprache und wenn es dir gelingt, dein Problem in die Sprache der Logik zu übersetzen, dann wird der Computer auch eine Problemlösung für dich finden. Alles logisch?

28. Computational Thinking mit Algorithmen und Modellierung

Was ist ein Algorithmus? Wie und wofür kann man Modelle selbst nutzen? Wir sind umgeben von Computern unterschiedlichster Art – alles wird heutzutage digital gesteuert, daher ist es nicht nur wichtig die Funktionsweise von Computern zu verstehen, sondern sie auch für die verschiedensten Bedürfnisse nutzbar zu machen. Der Weg dahin erfolgt u.a. über Modellierung und Algorithmen. Dieser Workshop gibt einen Einblick in die Welt der Informatik und zeigt, wie Informatiker*innen mithilfe von Algorithmen und Modellierung Probleme lösen.

29. Entwickle deinen persönlichen Chat-Bot

Was haben Siri, Amazon Echo oder Google Home gemeinsam? Sie sind persönliche Assistenten, Chat-Bots oder auch Action-Bots genannt, welche uns in den Wohnungen die Lichter an und ausknipsen, Nachrichten vorlesen oder bei der Pizza Bestellung helfen. Das Institut für Telekooperation zeigt aktiv was hinter Chat-Bots steckt und wo sie eingesetzt werden. Gemeinsam werden wir persönliche Chat-Bots zum Leben erwecken.

30. GeoGebra – Augmented Reality

 Jede*r Schüler*in benötigt ein mobiles Gerät (Smartphone oder Tablet) auf dem die GeoGebra 3D Rechner App installiert ist (kostenlos im Google Play Store und im App Store erhältlich).


Bist du schon einmal um einen virtuellen Würfel herumgegangen? Entdecke die Vielfalt des modernen Mathematik-Unterrichts und erforsche geometrische Objekte in der realen und virtuellen Welt.

31. Wie der Simplex-Algorithmus unser Leben optimiert

Hast du dir schon mal überlegt, mit dem Fahrrad von Linz nach Wels zu fahren? Da gibt es unzählige Routen! Wie wählst du die beste für dich aus? Am besten wäre wohl die Kürzeste, die Flachste oder die mit am wenigsten Verkehr. Solche Optimierungsprobleme gibt es überall, und wir Menschen versuchen immer, die beste Lösung für uns zu finden. Lineare Optimierungsprobleme spielen vor allem auch in wirtschaftlichen und industriellen Anwendungen eine zentrale Rolle. Wir werden mit dem Simplex-Algorithmus ein effizientes Tool zur linearen Optimierung kennenlernen, das ähnlich funktioniert wie der Gauß'sche Algorithmus zum Lösen linearer Gleichungssysteme.

Live-Workshops.

32. Mathematik trifft Origami

 **Benötigte Materialien:** 1 Bogen Backpapier (ersatzweise 3 weiße A4-Blätter), quadratische Blätter Papier (grün), Bleistift, Geodreieck, Zirkel, evtl. Schere

Wie entstehen Origami-Figuren? Darf dafür ein Blatt Papier beliebig gefaltet werden? Kann man eine Streckensymmetrale falten? Lerne in diesem Workshop die Regeln des Origami kennen und finde heraus, wie viel Mathematik sich eigentlich darin versteckt. Anschließend falten wir gemeinsam unter Anwendung der Origami Axiome einen "Grashalm".


33. Chemie ist, wenn es knallt und stinkt... ist das wirklich alles?

Chemie – das kennt doch jeder: zerstreute Professoren, Kolben, farbige Lösungen, es raucht, es stinkt, es explodiert... Aber du weißt sicher, dass das nicht alles ist: Jeder Krimiserienfan weiß, dass Chemiker*innen im Labor innerhalb weniger Minuten alles analysieren können und so sofort Täter*in, Tatort und Tatwaffe einwandfrei identifizieren. Was im Fernsehen gezeigt wird, muss ja stimmen... Aber was machen Chemiker*innen heutzutage wirklich? Viel mehr als du dir vorstellen kannst! Schau vorbei und finde es heraus!

34. Die (Un)sichtbaren Helfer im Alltag: Funktionale Polymere

Das kleine Granulat in deiner Zahnpasta, Verpackungsmaterial oder Wasseraufbereitung. Polymere bzw. Kunststoffe sind überall und aus unserem modernen Leben nicht mehr wegzudenken. Hier lernst du funktionale Polymere kennen, die du alle in deinem Alltag einsetzt, ohne es möglicherweise zu bemerken. Sie verbessern täglich unsere Lebensqualität – sei es im Bereich Medizin, Hygiene, oder als moderne smarte Werkstoffe.

35. Ist Blut dicker als Wasser? – Die Mechanik verformbarer Körper

 **Benötigte Materialien:** Speisestärke (Maizena), Wasser, ein Glas, Löffel, Gummiband, Fön und Plastikflasche mit Schraubverschluss

Was hat Gummi mit Brot gemeinsam? In der Physik zählen beide zu den "weichen Materialien". Diese reichen von biologischem Gewebe/Flüssigkeiten, wie Haut oder Blut, über technische Materialien, wie Gele, Polymere und Gummi hin zu Nahrungsmitteln, wie Nudeln oder eben Brot. Aufgrund ihrer Eigenschaften werden sie auch komplexe Flüssigkeiten genannt und finden sich überall in deinem Leben wieder. Du lernst bei uns etwas über ihre Mechanik und gemeinsam werden wir auch herausfinden, ob Blut dicker als Wasser ist! Unsere Experimente kannst du jederzeit zuhause/in der Schule wiederholen.

36. Virtueller Rundgang durch Physiklabore (Reinraum /TEM)

Forschung ist Teamwork. Master- und Promotionsstudierende der Physik nehmen dich mit auf eine Reise. Es geht zunächst durch den Reinraum, wo Proben hergestellt werden – und dann geht es weiter zum Transmissionselektronenmikroskop, wo diese auf atomarer Ebene analysiert werden.

37. Neue Moleküle und Materialien – so schaut die Welt von morgen aus!

Kunststoffe aus Bioabfall, wertvolle Stoffe aus CO₂, oder effektivere Krebsmedikamente und Impfstoffe. Um die großen Herausforderungen in Umwelt und Medizin zu meistern, braucht es neue, innovative Materialien. Sieh Forschern und Studierenden dabei zu, wie sie diese Materialien entwickeln! Wir laden dich zu einer virtuellen Tour durch die Forschungslabore der JKU Linz ein!

Live-Workshops.

38. Macke-Award der Physik: Junge Absolvent*innen stellen ihre Masterarbeit vor

Jedes Jahr rittern drei Absolvent*innen mit ihren Masterarbeiten um den "Macke-Award". Sie haben dabei die Aufgabe, ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten einem Publikum von Schüler*innen allgemeinverständlich zu erklären. Die Schüler*innen stimmen ab, wer das am besten geschafft hat. Zwei Preisträger*innen des letzten Macke-Awards (Franziska, die ihre Dissertation am CERN anfertigt und Alexander, der neue optische Messmethoden entwickelt), werden dir ihre Vorträge zeigen und Fragen beantworten.

39. Computersimulationen in der Physik

Nur die Natur zu beobachten, war gestern. Die Physik setzt heute auf modernste Computersimulationen. Wir erklären dir, wie das funktioniert und über einen Webbrowser kannst du selber ausprobieren, Moleküldynamiken zu simulieren. Wir zeigen dir auch Videos über unsere Forschungsarbeit und diskutieren gemeinsam darüber, was mit Computersimulation in der Physik alles möglich ist.

40. Distanz- und Temperaturmessung mit Ultraschall

In diesem Workshop experimentieren wir mit Ultraschall – Schall mit Frequenzen oberhalb der menschlichen Wahrnehmungsfähigkeit. Wir führen eine berührungslose Abstands- und Füllstandsmessung durch. Dazu wird die Laufzeit der Schallwellen vom Sender zu einem reflektierenden Objekt und zurück zum Sender gemessen. Bei bekannter Schallgeschwindigkeit kann daraus die Distanz zu diesem Objekt bestimmt werden. Wir zeigen dir auch, wie du mit Ultraschall Temperatur messen kannst. Dazu wird die benötigte Laufzeit des Schalls für eine bekannte Strecke gemessen, um wiederum die Schallgeschwindigkeit bestimm-

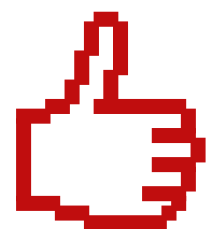
men zu können. Da diese temperaturabhängig ist, können wir aus ihrem Wert wiederum auf die Temperatur schließen.

41. Deep Learning – Wie Computer Lernen

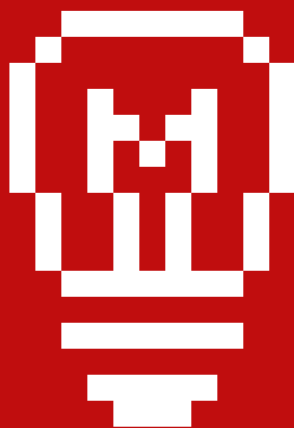
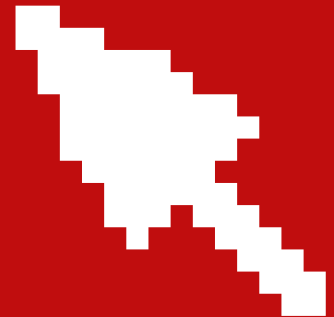
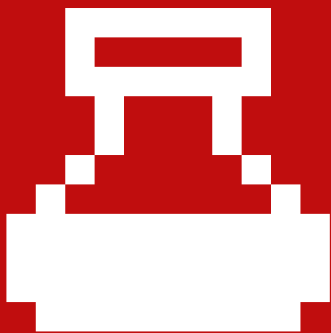
Im Workshop „Deep Learning – Wie Computer Lernen“ veranschaulichen wir dir visuell, wie moderne KI-Systeme (Künstliche Intelligenz) funktionieren und anhand von Daten lernen. Der interaktive Workshop lädt dich auch zum Mitmachen ein, damit du die zugrundeliegenden Konzepte und Prozesse besser verstehen kannst.

42. Was hat Signalverarbeitung mit Fledermäusen zu tun?

Hallo Siri? Hallo Alexa? Digitale Signalverarbeitung ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Neben Anwendungen in der Kommunikationstechnik oder der Biosignalverarbeitung zählt die Audiosignalverarbeitung zu den Kernthemen der digitalen Signalverarbeitung. Immer wichtiger wird dabei die Weiterentwicklung der Algorithmen der Sprachsignalverarbeitung zur Verwendung als HMIs (Human-to-Machine Interfaces). Teilbereiche dieser Disziplin sind z. B. Störgeräuschunterdrückung, Echoauslöschung, Quellenlokalisierung, Sprach/Sprechererkennung. Mit Hilfe unseres Maskottchens, der Fledermaus Cordula, werden wir Experimente im Bereich Audiosignalverarbeitung durchführen.



Hol dir Insights zur FH Oberösterreich.



FH Oberösterreich.

Ob du die Autos der Zukunft entwickeln, die Lebensmittelqualität verbessern, Produkte global vermarkten oder den Kampf gegen die Cyberkriminalität aufnehmen willst: Mit einem unserer 69 Bachelor- und Masterstudiengänge setzt du deine Ideen um.

Unser Ziel ist, dass du ...

dein volles Potenzial ausschöpfst, deinen Horizont bei Auslandsaufenthalten erweiterst und, wenn du willst, auch schon im Berufsleben Fuß fasst oder bei Forschungsprojekten mitarbeitest. Das willst du auch? **Dann komm zu uns & finde das Studium, das zu dir passt!**

5 Gründe für ein Studium an der FH Oberösterreich

- Topplatzierungen beim FH-Ranking des Industriemagazins und sehr gute Bewertung im CHE-Hochschulranking.
- Weltweit renommierte US-Akkreditierung im Bereich „Engineering“
- Praxisorientierte Ausbildung, die in der Mindeststudienzeit absolviert werden kann.
- 99 % unserer Absolvent*innen haben einen Job.
- 80 % unserer Studierenden sind mit ihrem Studium überdurchschnittlich zufrieden.



Ich habe mich selbst schon seit klein auf im medizinischen Umfeld gesehen. So habe ich mich für Medizintechnik entschieden, wo man schon während des Studiums an zukunftsorientierten Themen arbeitet und somit eine innovative Ausbildung genießt. Durch meine AHS-Ausbildung mit Schwerpunkt Sprachen waren meine technischen Vorkenntnisse sehr gering, aber ich freute mich auf die Herausforderung und kann rückblickend sagen, dass man während der ersten Semester sehr wohl eine fundierte Basis bekommt und mit Interesse für die Themengebiete ist alles gut zu schaffen.

Jasmin Esmaeilzadeh, Studentin Bachelorstudium Medizintechnik



Bei mir war die Studienwahl sozusagen familiär bedingt. In meiner Familie arbeiten viele in der Technikbranche und auch bei mir war das Interesse von klein auf da. Nach der Matura am Gymnasium habe ich eine Ausbildung gesucht, die spannende Themen und Herausforderungen bereit hält. Die Freude an Herausforderungen ist auch im Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik-Studium wichtig. Vorwissen ist zwar häufig von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig: Grundlagen werden erklärt und für alle, die es schon gelernt haben, wiederholt.

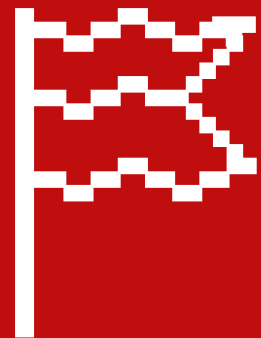
Emilia Ensinger, Studentin Masterstudium Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik




MAKE IT ABROAD!

Ein Auslandsaufenthalt im Studium bringt dir nicht nur internationale Kontakte und interkulturelle Einblicke, sondern vor allem auch einen Vorsprung im Wettbewerb um die besten Jobs.

- 260 Partnerhochschulen in 60 Ländern
- 10 englischsprachige Studien
- 19 Double-Degree-Programme
- 1 Triple-Degree-Programm



MAKE IT REAL.

Die FH Oberösterreich ist die forschungsstärkste Fachhochschule Österreichs und unter den Top 3 im deutschsprachigen Raum. Aktuell studieren an den 4 Standorten in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels über 5.900 Personen. www.fh-ooe.at |    

Virtual Open House

19. März 2021

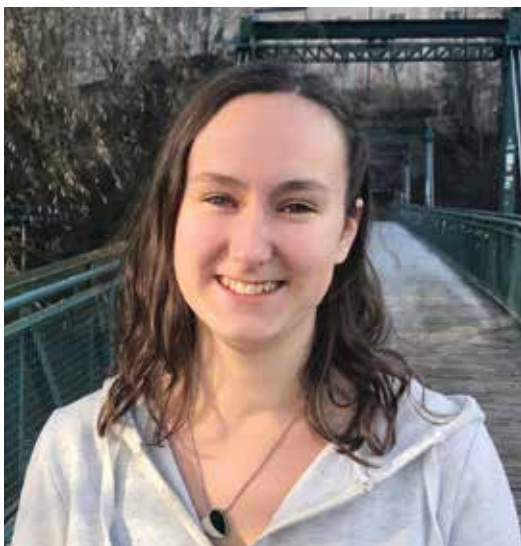
Lust auf noch mehr
Workshops mit der FH OÖ?
Hier gehts zu unserer
spannenden Auswahl:
[www.fh-ooe.at/
workshop-anmeldung](http://www.fh-ooe.at/workshop-anmeldung)

Bachelor-Studien im Überblick

- Informatik, Kommunikation und Medien » FH OÖ Campus Hagenberg
mit den Studiengängen: Automotive Computing / Digital Arts / Hardware-Software-Design / Kommunikation, Wissen, Medien / Medientechnik und -design / Medizin- und Bioinformatik / Mobile Computing / Sichere Informationssysteme / Software Engineering
- Medizintechnik » FH OÖ Campus Linz
- Produktion und Management » FH OÖ Campus Steyr
- Technik und Angewandte Naturwissenschaften » FH OÖ Campus Wels
mit den Studiengängen: Automatisierungstechnik / Bauingenieurwesen im Hochbau / Bio- und Umwelttechnik / Electrical Engineering (englischsprachig) / EntwicklungsingenieurIn Maschinenbau / Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik / Innovations- und Produktmanagement / Intelligente Produktionstechnik (dual) / Lebensmitteltechnologie und Ernährung / Leichtbau und Composite-Werkstoffe / Mechatronik und Wirtschaft / Öko-Energietechnik / Produktdesign und Technische Kommunikation / Verfahrenstechnische Produktion

Ich war schon von klein auf an Technik interessiert und über die „Mädchen in die Technik“-Programme auch schon früh damit in Kontakt. Nach 4 Jahren Gymnasium in Gmunden stellte sich erstmals die Frage, ob ich in eine HTL weitergehe oder nicht. Da ich mich aber dann doch fachlich noch nicht so schnell festlegen wollte, hab' ich erst die AHS fertig gemacht und mich dann für ein Studium entschieden. Nachdem mir Informatik in der Oberstufe immer sehr viel Spaß gemacht hat und ich auch über Freunde, die bereits an der FH OÖ in Hagenberg studierten, einen guten Einblick bekommen habe, ist meine Wahl sehr schnell auf Mobile Computing gefallen. Heute wende ich dieses Know-how über Softwareentwicklung und vor allem auch Machine Learning und Künstlicher Intelligenz täglich in der Arbeit für meine Dissertation an.

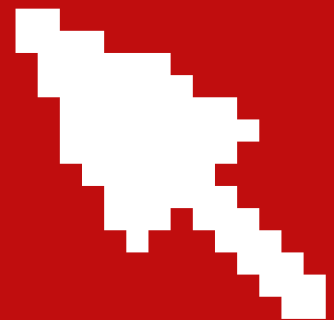
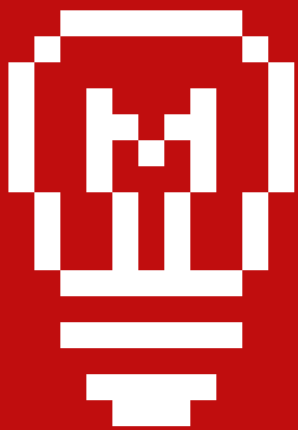
Kathrin Kefer, BSc MSc, Absolventin Bachelorstudium und Masterstudium Mobile Computing



Da ich seit meiner Kindheit bereits Interesse an Technik habe, bietet mir der Bachelorstudiengang Produktion und Management (PMT) die Möglichkeit, mich in diesem Bereich weiterzuentwickeln. Besonders hilfreich und interessant finde ich die Nähe zur Praxis, durch externe Vortragende und das Praktikum, wodurch man gleich im Studium einen Einblick in die Berufswelt erhält. In meiner AHS-Ausbildung am Stiftsgymnasium Seitenstetten konnte ich bereits wichtiges Vorwissen erwerben und ich freue mich darauf, mithilfe von PMT meine Kenntnisse um eine technische und wirtschaftliche Komponente zu erweitern.

Stephanie Kirchstetter, Studentin Bachelorstudium Produktion und Management

Hol dir Insights zur JKU Linz.



Johannes Kepler Universität.

Genieße den schönsten Campus Österreichs. Folge deiner Leidenschaft und wähle aus mehr als 100 Studienrichtungen und Lehrgängen – von Artificial Intelligence über Maschinenbau bis zur Technischen Physik.

Chillen auf der „Somnium“ Aussichtsplattform am TNF Turm und am schwimmenden Café am Uni-Teich. Ein Match mit deinen Studienkolleg*innen am Beachvolleyball-Platz, ein Workout im neuen Fitness-Center in der Kepler Hall und anschließend zum Mensafest. Am JKU Campus wird dein Studi-Leben außergewöhnlich!

5 Gründe, an der JKU zu studieren

- 100 Studienrichtungen und Universitätslehrgänge, mehrere Bibliotheken, ein brandneues Learningcenter – du studierst an Oberösterreichs größter Bildungs- und Forschungseinrichtung.
- Legendäre Mensafeste, 150 Sport- und Freizeitkurse, ein Fitness-Center, Mensa, Cafés, ein Park, ein Teich und Studierendenheime – du lebst an der schönsten Campusuniversität Österreichs.
- Labore, Werkstätten, die LIT-Factory – du setzt das Gelernte sofort in die Praxis um.
- Erfolgreiche (inter)nationale Unternehmen im Science Park und im LIT Open Innovation Center direkt am JKU Campus – du baust ein Netzwerk für deine spätere Karriere auf.
- Internationale Studierende und Lehrende, 200 Partneruniversitäten, 300+ Unis weltweit im ISEP Netzwerk – du blickst täglich über den Tellerrand und nutzt die Chance für ein Semester oder ein Jahr im Ausland.

Technische & Naturwissenschaftliche Bachelor-Studien im Überblick

- Artificial Intelligence
- Biological Chemistry
- Chemistry and Chemical Technology
- Elektronik und Informationstechnik
- Informatik
- Kunststofftechnik
- Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Medical Engineering
- Molekulare Biowissenschaften
- Naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik (NawiTec)
- Technische Mathematik
- Technische Physik



Mein JKU Bachelorstudium Kunststofftechnik bietet mir ideale Chancen für meine berufliche Karriere. Eine exzellente Ausbildung ist kombiniert mit perfekten Bedingungen zum Forschen – in neuwertigen und top ausgestatteten Labors und hochwertigen, innovativen Technikanlagen.

**Ursula Stritzinger, BSc-Studentin Kunststofftechnik,
Studienassistentin Bereich Forschung**

Was ist deine Leidenschaft? Was wäre ein vernünftiges Studium? Was sagt dein Bauchgefühl dazu?

Hier geht's darum, wie du deine Studienwahl für dich entscheidest:

www.jku.at/matura-was-nun

Sei für einen Tag Student*in und schau dir deine
Wunschstudienrichtung an:

www.jku.at/1tagstudieren



Als AHS-Absolvent habe ich mich wegen der fachlichen Vielfalt für dieses Studium entschieden. Als Doktorand arbeite ich nun in einem Forschungsprojekt daran, die Diagnose von Patient*innen mit Gehirnblutung durch ein neuartiges Verfahren maßgeblich zu beschleunigen.

DI Sebastian Poltschak, Doktorand am Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenzsysteme



” Richtige Freude am Studium findest du, wenn du es als Fundament dafür siehst, dich selbst verwirklichen zu können. Wenn du Lust verspürst, die zukünftige Welt sinnvoll mitzugestalten und z. B. mit neuartigen Recyclinglösungen ins Positive zu verändern. Nach der profunden Ausbildung des Bachelors und der Masterstudiengängen rund um Kunststofftechnik stehen dir alle Türen dazu offen! Viel Spaß!“
Patricia Wenigwieser, MSc-Studentin Management in Polymer Technologies (MPT) & Forschungsmitarbeiterin am Institute for Polymeric Materials and Testing.

**Vielfältig und
fächerübergreifend.**

**Tag der
offenen Tür**
8. – 9. April 2021

” Ich wollte mich nach dem Gymnasium nicht zu früh spezialisieren und war auf der Suche nach einem breiten Technikstudium mit mechanischen, elektronischen und informatischen Inhalten. Nachdem mir ein Freund vom Mechatronikstudium an der JKU erzählt hat, war mir sofort klar: Das ist es!
DI Erik Schindler, Absolvent Mechatronik,
Abteilungsleiter bei BMW Forschung und Technik



Sie haben noch Fragen?

Ich beantworte gerne Ihre Fragen rund um die Veranstaltung, die Anmeldung, die Workshops und die Organisation!

Mag. Christiane Eizenberger
Tel.: +43 732 77 42 22-16
E-Mail: office@traumberuftechnik.at

